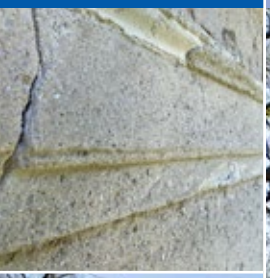
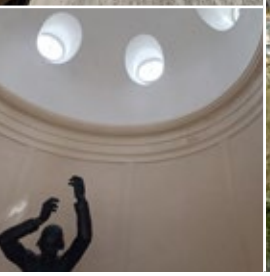
maxit® REFERENZ

Rotunde im Fürstlich Greizer Park | Greiz









maxit süd
Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
95359 Kasendorf

maxit nord
maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
07387 Krölpa

maxit west
maxit west GmbH
Paul-Mathis-Straße 1
79291 Merdingen

www.maxit.de





Die Herausforderung
Erhebliche Feuchteschäden

Die Rotunde im „Fürstlich Greizer Park" wurde 1787 für die Porzellansammlung von Fürst Heinrich XI. Reuß Älterer Linie errichtet. Seitdem hat das kleine Gebäude mehrfach seine Funktion verändert.

Jede Nutzungsänderung brachte bauliche Anpassungen mit sich. Bei der Umgestaltung zur Gedächtnishalle für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs im Jahr 1926 wurde unter anderem eine Nische im Inneren verbaut. Dadurch wurde der Raum konsequent auf seine runde Geometrie ausgerichtet. Nach 1945 erfolgte eine erneute Umwidmung zur Gedächtnishalle für die Opfer beider Weltkriege.

Über die Jahre hatten vor allem Witterung und Feuchtigkeit deutliche Schäden am Rundbau hinterlassen. Die dauerhafte Durchfeuchtung führte sowohl im Innen- als auch im Außenbereich zu Salzeinlagerungen und erheblichen Putzschäden.

Ziel der Sanierung war es, den baulichen und gestalterischen Zustand von 1926 wiederherzustellen – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.

Die Lösung
Sanierung inkl. Ursachenbekämpfung

Im Zuge der Sanierung wurden Dach, Fassade und Innenraum in die Kur genommen. Zum Schutz vor Feuchtigkeit – einem der größten Probleme der Rotunde – wurde der Dachüberstand verbreitert.

Die Instandsetzung der Fassade, gerade im Sockelbereich, erfolgte durch ein Sanierputzsystem nach WTA-Richtlinien. Infolge der permanenten Durchfeuchtung war in diesem Bereich eine erhöhte Salzlast festgestellt worden und so brachte man **maxit** san Solo Sanierputz in maximaler Auftragsstärke von 30 mm zweilagig auf. Zusätzlich wurde der erdberührte Bereich bis in die Spritzwasserzone mit einer Dichtungsschlämme geschützt, um ein weiteres Aufsteigen in den Putz zu verhindern.

Die Fassadenflächen wurden von hohlliegenden Putzflächen befreit, die Hohllagen mit **maxit** ip 390 Kalk-Trasputz geschlossen und die Flächen mit einer Armierungslage aus **maxit** multi 300 überarbeitet. Der Bestandsdeckputz wurde gemäß den Vorgaben des Restaurators nachgestellt. Kein üblicher mineralischer Deckputz erfüllte die Anforderungen – dieser Putz war letztlich eine Mischung aus Schlepppputz 0 – 8 mm und Scheibenputz 0 – 4 mm.

Nach Fertigstellung des Daches wurde im Traufbereich der Stuck wiederhergestellt – mittels Wandzug mit **maxit** ip Grobzug und **maxit** ip Feinzug.

Das Ergebnis
Restauriert, rekonstruiert

Heute präsentiert sich die Rotunde wieder nahe an ihrem historischen Erscheinungsbild von 1926. Die Sanierung hat nicht nur die sichtbaren Schäden an Fassade und Innenraum beseitigt, sondern auch die Ursachen der langjährigen Feuchteproblematik berücksichtigt. Historische Putz- und Stuckdetails konnten entsprechend den Vorgaben des Restaurators rekonstruiert und bewahrt werden.

Bautafel

Baustelle:	Rotunde, Parkgasse 21, Greiz (Thüringen)
Restaurator:	Dipl.-Restaurator (FH) Sven Raecke, Erfurt
Architekt:	Dr. Anja Löffler, Gera
Zeitraum:	April 2023 – Juni 2024
Produkte:	**maxit** san Vorspritz **maxit** san Solo **maxit** ip 390 **maxit** multi 300 **maxit** ip Grobzug **maxit** ip Feinzug **maxit** Deckputz (Sondermischung aus **maxit** ip color 44 K und **maxit** ip klassik Schlepppputz)